

## Standbegehung des Bienenzüchtervereins Altenburg 1853 im Jahr 2023.

Traditionell führten wir Vereinsmitglieder des Bienenzüchtervereins Altenburg 1853 am Sonntag, dem 20.08.2023 unsere jährliche Standbegehung durch.

In diesem Jahr hatte dankenswerterweise Imkerfreund Kay-Uwe Ettinger dazu eingeladen. Er hat in der Gartenanlage „Am Deutschen Bach“ in Altenburg 2 Parzellen gemietet. In dem einen Garten steht sein Bienenhaus und im zweiten Garten erholt sich Familie Ettinger von den Strapazen des Alltages. Ganz ohne fleißige Arbeit geht es sicher auch in diesem „Erholungsgarten“ nicht ab.

Die Gartenanlage liegt im Tal des Deutschen Baches zwischen den beiden Wohngebieten Altenburg Nord und Lerchenberg in ruhiger Lage. Das Trachtangebot in dieser Lage sind sicher die bewirtschafteten Felder in der nahen Umgebung, auf denen öfter Raps angebaut wird. Die Kleingärten in der Umgebung, die Stadt mit ihren Baumbeständen in den Parks und Obstbäume sowie Blumen in den Vorgärten und auch die Bachlandschaft mit den Weidenbäumen bieten von März bis September zufriedenstellende Tracht und sichern eine gute Honigernte.

Wir trafen uns zuerst im Bienengarten.

Imkerfreund Kay-Uwe Ettinger stellte uns seine Imkerei und seine Betriebsweise vor.

Er imkert hier in einem selbstgebauten Bienenhaus und bewirtschaftet im Durchschnitt 6-8 Völker. Kay-Uwe hält seine Bienen in Zander- und Zadant-Beuten und seine bevorzugte Bienenrasse ist die Carnica-Biene.

*Blick in den Bienengarten mit Bienenhaus →*

*Kay-Uwe (im roten Shirt) stellt seine Imkerei vor*



Bruder Jan hilft tatkräftig mit, Kay-Uwe und Jan teilen sich den Arbeitsaufwand an den Bienen. Zusätzlich erledigt Kay-Uwe vor allem die Holzarbeiten, während Bruder Jan mehr für die Metallarbeiten zuständig ist. So entstanden für die Imkerei allerlei Ratio-Mittel, so z.B. eine kleine elektrisch angetriebene „Kranbahn“ im Bienenhaus zum An- und Abheben der Zargen sowie ein kombinierter Kühl- und Wärmeschrank, gebaut aus einem alten handelsüblichen Kühlschranks.



*Von links: -Bild 1 und 2.: Die eingebaute „Kranbahn“ mit Anschlagsgeschirr für die Zargen, - Bild 3: Der Schleuderraum mit dem Kombi-Kühl- und Wärmeschrank, Bild 4: Die Vorderfront des Bienenhauses.*

In seinem Erholungsgarten hat Kay-Uwe einen praktischen Schleuderraum in der Gartenlaube eingerichtet. Die Entfernung zum Bienengarten beträgt ca. 100 Meter.

Im Rahmen dieser Standbegehung begingen die Vereinsmitglieder in diesem Jahr auch das 170-jährige Bestehen ihres Vereines. Dieser wurde am 18. August 1853 nach Befürwortung der Herzoglichen Landesregierung gegründet. Somit dürfte der Bienenzüchterverein Altenburg 1853 der älteste, ohne Unterbrechung bestehende Verein im Altenburger Land sein.

Unser Vereinsvorsitzender, Imkerfreund Jörg Kipping, erinnerte an dieses Jubiläum und würdigte die Arbeit der Gründer und der Vereinsmitglieder in den verschiedenen politischen Epochen. Imkerfreund Zehmisch, unser Ehrenmitglied, hat viel für die historische Aufarbeiten unseres Vereinslebens getan. Er erinnerte in seinem Redebeitrag ebenfalls an die erfolgreiche Entwicklung unseres Vereins, der zu den ältesten Imkervereinen in Deutschland gehört. Imkerfreund Werner Bauch ging in seinem Redebeitrag auf die Vereinsgründung ein und zitiert u.a. auch aus dem Wortlaut des Gründungsstatutes sowie aus der aufschlussreichen Liste der Gründungsmitglieder.



1. Bild: Vereinsvorsitzender Imkerfreund Kipping begrüßt die Anwesenden und würdigt 170 Jahre BZV Altenburg 1853.

2. Bild: Imkerfreund Fritz Zehmisch zeigt in seiner Rede die Entwicklung des Vereins von der Gründung bis zur Gegenwart auf.

3. Bild: OB Neumann wird im Imkerschleier von seiner Gattin für die Ewigkeit festgehalten.

Als Gast konnten wir auch den Altenburger Oberbürgermeister, Herrn Neumann mit seiner Familie begrüßen. Er nahm eine Einladung unseres Vereinsvorsitzenden an.

Fam. Neumann zeigte sich sehr interessiert an der Bienenhaltung. Der OB gratulierte uns zu diesem schönen Jubiläum und stellte dem Verein aus diesem Anlass die in Altenburg bei Vereinsjubiläen wohl traditionelle Unterstützung von einem Euro pro Bestehungsjahr, also 170 €, in Aussicht. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Imkerfreunde und -freundinnen, deren Angehörige und Gäste erlebten einen interessanten Vormittag mit teils neuen Erkenntnissen für ihre imkerliche Tätigkeit, die immer bei Standbesichtigungen und während der lockeren Gespräche entstehen.



Im Anschluss an den Aufenthalt im Bienengarten lud uns Familie Ettinger zu einem Imbiss ein, die Kinder von Kay-Uwe unterstützten dabei sehr tatkräftig. Dabei wurde natürlich nicht nur genossen, sondern auch intensiv weiter diskutiert,

Wir möchten uns bei unserem Imkerfreund Kay-Uwe Ettinger, seiner Frau, seinen Kindern und seinem Bruder Jan für die Organisation und Durchführung dieses sehr erlebnisreichen Tages ganz herzlich bedanken. Die flüssigen und festen kulinarischen Bestandteile wurden von unseren Vereinsmitgliedern Robert Schellenberg, Mirko Ulbricht und Dieter Köhler gesponsert, auch diesen Imkerfreunden gilt unser herzlicher Dank.